

© Kooperationsvereinbarung 2010

zwischen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kreisverband Erfurt

(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und dem

Evangelischen Ratsgymnasium Erfurt

(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

A. Rahmen

1. VEREINBARUNGSRAHMEN

1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten

ist die Initiative KURS 21 – Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen. Dabei gehen weiterführende Schulen und benachbarte Unternehmen Lernpartnerschaften miteinander ein. In der Zusammenarbeit werden insbesondere Themen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Lernpartner werden unterstützt vom Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. (BWTW). Die Initiative KURS 21 wird unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* Thüringens durchgeführt und kooperiert mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera.

1.2. Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten

haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der unter Punkt 4 aufgeführten Weise sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.3. Die Laufzeit für diese Vereinbarung

beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Nach einem Jahr wird geprüft, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten sowie ob und unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt werden soll.

1.4. Zwischen den Vereinbarungspartnern

besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt werden die Partner ihre Erfahrungen mit Unterstützung der KURS 21-Ansprechpartner evaluieren und die Vereinbarung einvernehmlich modifizieren und optimieren.

2. KOOPERATIONSKONZEPTION

2.1. Didaktische Konzeption

Das Unternehmen soll den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen. Dabei ist die Zusammenarbeit so ausgerichtet, dass insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

2.2. Die Aktivitäten

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.

2.3. Weitere Vereinbarungen

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Verabredungen zu treffen.

B. Geplante Aktivitäten

3. DAS ENTWICKLUNGSKONZEPT IM ÜBERBLICK

In mehreren von der KURS 21-Projektgruppe vorbereiteten und moderierten Kooperationsgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner auf ein langfristiges Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

Die geplanten Kooperationsmaßnahmen sind unter Punkt 3.2 aufgelistet und unter Punkt 4 detailliert beschrieben.

3.1. Kooperationsformen

Typische Kooperationsformen sind:

- Unterricht im Unternehmen/Betriebserkundungen,
- Experten in Schule und Unterricht,
- Beschaffung/Verwendung von (Informations-)Materialien,
- Auftrags-, Projekt- oder Seminarfacharbeiten.

3.2. Themenspeicher

Die SchülerInnen können mit dem Partnerunternehmen bzw. mit seinen MitarbeiterInnen zu folgenden Themen in Kontakt treten:

	Thema der Kooperationsaktivität Kooperationsform	Planung	Start	Fach	JG
1.	Projektstage inkl. Beteiligung am Tag der offenen Tür	12/09	18.- 23.01.10	Bio	5-7 8-10
2.	Experte im Unterricht	Individuell	12/09	Religion / Ethik	10-12
3.	Infostand des Unternehmens zum Schulfest	04/10	08.05.10		
4.	Sozialdiakonisches Praktikum für SchülerInnen	08/10	27.09.- 08.10.10		10
5.	Vorstellung von Berufsbildern im Partnerunternehmen	Individuell			11/12

4. DIE KOOPERATIONSVORHABEN IM DETAIL

Die Kooperationsvorhaben für die ersten zwölf Monate der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen im Einzelnen umsetzen werden.

1.	Projektstage inkl. Beteiligung des Unternehmens am Tag der offenen Tür	12/09	18.- 23.01.10	Bio	5-7 8-10
----	--	-------	------------------	-----	-------------

Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Kilinski

Unternehmen: Herr Koch

Geplante Kooperationsaktivitäten

Während der Projektstage wird den Schülern die Ausbildung zum Schulsanitäter ermöglicht. Diese Ausbildung dient der Vorbereitung auf eine medizinische Ausbildung bzw. ein medizinisches Studium. Zum Tag der offenen Tür präsentieren die Schüler das Gelernte.

Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Dezember 2009

2.	Experte im Unterricht	individuell	12/09	Religion / Ethik	10-12
----	-----------------------	-------------	-------	------------------	-------

Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Herr Junker

Unternehmen: Herr Koch

Geplante Kooperationsaktivitäten

Die Schüler der Klasse 10 haben im Vorfeld des diakonischen Praktikums die Möglichkeit, sich durch ein Expertengespräch auf den Umgang mit behinderten Menschen vorzubereiten. Sie erarbeiten dazu Fragen, die sie dann an den Gesprächspartner stellen.

Die Schüler der Klassen 11 und 12 haben die Möglichkeit, mit behinderten Menschen ins Gespräch zu kommen. Dabei werden verschiedene soziale Bereiche beleuchtet. Sie erarbeiten dazu Fragen, die sie dann an den Gesprächspartner stellen.

Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

individuell

3.	Infostand des Unternehmens zum Schulfest	04/10	08.05.10		
----	--	-------	----------	--	--

Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Kilinski

Unternehmen: Herr Koch

Geplante Kooperationsaktivitäten

Das Unternehmen erhält die Möglichkeit, sich zum Schulfest mit einem Stand zu präsentieren und die verschiedenen Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.

Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Die Abstimmungen werden im April 2010 getroffen.

4.	Sozialdiakonisches Praktikum für SchülerInnen	08/10	27.09.- 08.10.10		10
----	---	-------	---------------------	--	----

Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Herr Junker, Frau Kilinski, Frau Remus

Unternehmen: Herr Koch

Geplante Kooperationsaktivitäten

Für die Durchführung des 2-wöchigen Schülerpraktikums der Schule werden Praktika in folgenden Bereichen angeboten: Kita (2 Plätze), Fahrdienst (5 Plätze). Für den Einsatz im Fahrdienst müssen die Schüler mind. 16 Jahre alt sein.

Das Unternehmen unterstützt die Schüler bei der Erstellung des Praktikumsberichtes.

Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

August 2010

5.	Vorstellung von Berufsbildern im Partnerunternehmen	Individuell			11/12
----	---	-------------	--	--	-------

Verantwortliche KoordinatorInnen

Schule: Frau Kilinski

Unternehmen: Herr Koch

Geplante Kooperationsaktivitäten

Für interessierte Schüler werden Betriebsbesichtigungen inkl. Vorstellung der Berufsbilder im Verwaltungsbereich, Behindertenfahrdienst, Rettungsdienst, Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass sich die Schüler über das Freiwillige Soziale Jahr informieren können.

Planungsgespräch zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen

individuell

5. WEITERE KOOPERATIONSIDEEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ZUSAMMENARBEIT

Themenspeicher: Vorschläge der Schul- und Unternehmensvertreter

Fach [Vorschlag von]	JG	Thema	Erläuterung und Hinweise von KURS 21

C. Organisatorisches und Adressen

Als Kooperationsmanager bzw. zentrale Ansprechpartner sind beauftragt;

in der Schule: Frau Kilinski

im Unternehmen: Herr Koch

Den Kooperationsmanagern obliegt die Grobsteuerung, Kontrolle und Optimierung der Aktivitäten, die in der Kooperationsvereinbarung festgehalten sind. Darüber hinaus sind Sie maßgeblich an der Förderung des partnerschaftlichen Umgangs und der Entstehung einer freundschaftlichen Atmosphäre mit dem Lernpartner beteiligt.

Das Regionalbüro von KURS 21 unterstützt die Kooperationsmanager im allgemeinen und bei der Vorbereitung und Durchführung innovativer Kooperationsaktivitäten. Die Begleitung ausgewählter Kooperationsmaßnahmen mündet in eine Dokumentation für die regionale und überregionale Presse.

Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt

Meister-Eckehart-Straße 1, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 6011930

Fax: 0361 6011943

www.evrg-erfurt.de

Name	Funktion/Fach	Telefon	E-Mail
Michael Friese	Schulleiter	6011930	sekretariat@evrg-erfurt.de
Cornelia Kilinski	Beratungslehrerin	6011937	Cornelia.Kilinski@web.de
Jürgen Junker	Wirtschaft & Recht, SK, Religion	6011937	jjunker2@hotmail.com

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kreisverband Erfurt

Ettersburger Straße 49/51, 99427 Weimar

Tel.: 03643 4262-42

Fax: 03643 4260-78

Name	Funktion	Telefon	E-Mail
Jörg Koch	Kreisvorstand	0172 3648103	Joerg.koch@juh-sat.de

Zuständig für Betreuung und Moderation:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

Außenstelle Erfurt

Magdeburger Allee 4

99086 Erfurt


Tel.: 0361 24139-0

Fax: 0361 24139-11

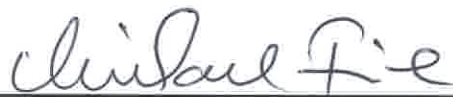
www.schule-wirtschaft-thueringen.de bzw. www.kurs-21.de

Name	Telefon	E-Mail
Katrin Keller	0361 24139-22	keller@bwtw.de

Für das Unternehmen
Erfurt, den 14.01.2010



Für die Schule
Erfurt, den 14.01.2010



Für KURS 21

Erfurt, den 14.01.2010

Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft e.V.
Außenstelle Erfurt
Magdeburger Allee 4 · 99086 Erfurt
Tel. (0361) 2 41 39-0 · Fax 2 41 39-11
